

Konkrete Kunst in Deutschland

Galerie am Lindenplatz in Weimar

Die Galerie am Lindenplatz bringt ab 21. Januar mit Hanna Roeckle und Miriam Prantl neuerlich hochrangige Vertreterinnen der Konkreten Kunst nach Weimar.

klw.- Zum dritten Mal hat der Kulturkreis Liechtenstein-Weimar Konkrete Kunst von europäischem Rang in die Stadt des Bauhauses vermittelt, die 1999 Kulturhauptstadt Europas war und zu Liechtenstein auch historische Bezüge hat wie Rheinberger, Goethe usw. Am Freitag, 21. Januar, eröffnet die «Kunsthalle Weimar Harry Graf Kessler» am Weimarer Goetheplatz um 18 Uhr ihr Ausstellungsjahr mit einer aus Liechtenstein kommenden Ausstellung unter dem Titel «Licht-raum»; Zu Gast ist die «Galerie am Lindenplatz», Vaduz, mit Exponaten und Installationen von Hanna Roeckle und Miriam Prantl. Beide Künstlerinnen zählen zu den bedeutenden Kunstschaffenden im Bereich der Konkreten Kunst im mitteleuropäischen Raum und können zahlreiche Ausstellungen und Würdigungen in verschiedenen Ländern vorweisen.

Im Jahr 2000 waren über die Galerie am Lindenplatz, mit der der K LW eng zusammenarbeitet, erstmals viel beachtete Arbeiten namhafter zeitgenössischer Künstler wie Dorazio, Honegger, Goeschl, Mack und Malin in der Kunsthalle Weimar zu sehen, 2001 folgten die Österreicher Prachensky, Loewit und Prantl sowie die Liechtensteiner Martin Frommelt und Bruno Kaufmann. Damit habe Weimar, wie die Thüringer Presse im Vorfeld der Ausstellung berichtet, mittlerweile ei-

ne Präsenz Konkreter Kunst wie kaum eine andere Stadt, wenn man vom Zentrum Konkreter Kunst in Erfurt absieht, zu dem jedoch ebenfalls Verbindungen bestehen. Die Galerie am Lindenplatz, Vaduz, unterstützte auch die Benefiz-Kunstauktion der Galerie Profil für die weltberühmte «Herzogin Anna Amalia Bibliothek», die kürzlich durch ein verheerendes Feuer schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Gemeinde Vaduz und die Regierung hatten aus diesem Anlass namhafte Beiträge für Buchrestaurierungen und den Wiederaufbau gespendet.

Josef Wolf spricht

Der in Berlin amtierende Botschafter Liechtensteins in der Bundesrepublik Deutschland, Josef Wolf, wird Weimar, den Künstlern und der Kunsthalle am 21. Januar zur Eröffnung der bis 27. Februar zu sehenden Ausstellung seinen Besuch machen und – im Beisein auch des Präsidenten des K LW, Henning K. Frhr. v. Vogelsang –, eine Ansprache halten. Galeriedirektor Kurt Prantl wird zu den Werken der Künstlerinnen, die anwesend sein werden, einige Ausführungen machen, und der Weimarer Komponist und Musiker Michael von Hintzenstern, Gründungsmitglied des K LW, wird mit Musikern des «Ensembles für Intuitive Musik», das auch schon in Liechtenstein gastierte, die Vernissage musikalisch begleiten. «Ein interessantes Ereignis, auch für die tangierenden Fakultäten der Weimarer Hochschulen, steht zu erwarten» schreibt dazu Eberhard Neumeyer, Vizepräsident des K LW, Weimar, in der «Thüringer Allgemeinen».